



Beschlüsse der 13. Gemeinderatssitzung am 24.06.2021

GR 19/21 – Beschluss über die außerordentliche Beendigung der Mitgliedschaft im Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

Beschluss:

Vor dem Hintergrund

- der ständigen Inanspruchnahme des Bürgermeisters der Stadt Lichtenstein als Bürgermeister, als Verbandsvorsitzender und als Geschäftsbesorger des Zweckverbandes, bei denen rücksichtslos einseitig die Interessen der Stadt Lichtenstein umgesetzt werden,
- der andauernden Verstöße gegen die Verpflichtung zur Verbands-treue, also der Verpflichtung zur wechselseitigen Rücksichtnahme auf die Interessen des jeweils anderen Teils zwischen den Verbandsmitgliedern durch die Stadt Lichtenstein sowie des
- ständigen Missbrauchs der Mehrheitsverhältnisse in der Verbandsversammlung ohne Rücksichtnahme auf die Interessen der Gemeinde St. Egidien und dem
- katastrophalen Finanzmanagement der Stadt Lichtenstein im Zweckverband

beschließt der Gemeinderat, die außerordentliche Beendigung der Mitgliedschaft im Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ herbeizuführen. Zu diesem Zweck ist die Mitgliedschaft im Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ aus wichtigem Grund außerordentlich zu kündigen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kündigung zu erklären und das Auseinandersetzungsverfahren einzuleiten. Vom Festhalten an der Kündigung und dem Betreiben des Auseinandersetzungsverfahrens kann abgesehen werden, wenn

- a) das Ausscheiden aus dem Zweckverband,
- b) der Verbleib der Gemeinde St. Egidien als einziges Mitglied im Zweckverband oder
- c) die Auflösung des Zweckverbandes durch die obere Rechtsaufsichtsbehörde

wirtschaftlich und verwaltungstechnisch zu vergleichbaren Ergebnissen führen würde.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 20/21 – Beschluss über die Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände für die Bundestagswahl am 26.09.2021

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien beschließt auf der Grundlage von § 4 Abs. 2 Satz 2 der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit:

- a) Den Mitgliedern der Wahlvorstände und den Hilfskräften wird für die ehrenamtliche Tätigkeit zur Bundestagswahl am 26. September 2021 eine Entschädigung in Höhe von
35,00 € für Wahlvorsteher und deren Stellvertreter
35,00 € für Schriftführer und deren Stellvertreter
25,00 € für alle weiteren Mitglieder der Wahlvorstände sowie für Hilfskräfte

gewährt.

- b) Bedienstete der Gemeinde St. Egidien, welche als Wahlhelfer eingesetzt sind, erhalten zusätzlich zur Entschädigung gemäß Buchstabe a) einen Freizeitausgleich von 4 Stunden.
- c) Wahlhelfern, die nicht Bedienstete der Gemeinde St. Egidien sind und schriftlich erklären, dass ihnen aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit als Wahlhelfer weder im Rahmen eines bestehenden Beschäftigungsverhältnisses ein gesonderter Freizeitausgleich noch von Dritten eine weitere Entschädigung hierfür gewährt worden ist, wird das Doppelte der unter Buchstabe a) aufgeführten Entschädigung gewährt.
- d) Mit der Entschädigung und dem nach Buchstabe b) und c) gewährten Freizeitausgleich sind alle notwendigen Auslagen, insbesondere Reisekosten sowie der Verdienstaufschlag bzw. Zeitaufwand im Zusammenhang mit der Berufung als Mitglied eines Wahlorgans abgegolten. Dies gilt auch für die Teilnahme an entsprechenden Schulungen.

2. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt unbar. Die ehrenamtlich Tätigen teilen hierfür die notwendigen Angaben zu ihrer Bankverbindung mit.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 21/21 – Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Frau Steffi Eibeck zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Ernst-Schneller-Straße 14 c

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltungen, keine Befangenheit

GR 22/21 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Sanierung der Toilettenanlage im Erdgeschoss und (Erneuerung der) Trockenlegung bei dem Schulgebäude Glauchauer Straße 22“

Los 4 – Elektroinstallation

Beschluss:

1. Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma
Franke Telefon- und Elektroanlagen
Weißdornstraße 2
09356 St. Egidien
auf das Angebot vom 29.04.2021 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 1.502,92 € zu erteilen.
2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforderliche Nachträge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 15% der Vergabesumme gemäß Ziffer 1. anzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 23/21 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Sanierung der Toilettenanlage im Erdgeschoss und (Erneuerung der) Trockenlegung bei dem Schulgebäude Glauchauer Straße 22“

Los 5 – Tischlerarbeiten (Trennwände)

Beschluss:

1. Der Auftrag für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma
Chemnitzer Trennwände GmbH & Co. KG
Auer Straße 36
09366 Stollberg
auf das Angebot vom 27.04.2021 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 1.954,24 € zu erteilen.
2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, für den o. g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforderliche Nachträge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 15% der Vergabesumme gemäß Ziffer 1. anzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschlüsse der 2. Sitzung des Ratsausschusses am 17.06.2021

RA 5/21 – Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen bei dem Vorhaben „Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück Berggasse 29 im Ortsteil Lobsdorf“, Abschnitt 2 – Umfeldgestaltung

1. Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma
Asphalt-Bau Chemnitz Tief- & Straßenbau GmbH
Dresdner Straße 18 a
09337 Bernsdorf
auf das Angebot vom 02.06.2021 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 20.763,93 € zu erteilen.

2. Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens erforderliche Nachträge mit einer Auftragssumme von insgesamt bis zu 15% der Vergabesumme gemäß Ziffer 1. anzuweisen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschlüsse der 2. außerordentliche Sitzung des Ratsausschusses am 15.07.2021

RA 6/21 – Beschluss über eine Nachtragsvereinbarung über Bauleistungen bei dem Vorhaben „Sportplatz ‚Am Mühlgraben‘: Erneuerung von Abwasseranlagen/Schaffung von Voraussetzungen zur Errichtung eines Anbaus“

- Der Nachtragsvereinbarung mit der Firma
Asphalt-Bau Chemnitz Tief- & Straßenbau GmbH
Dresdner Straße 18 a
09337 Bernsdorf
in Höhe der geprüften Auftragssumme von 8.544,80 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Stadt Lichtenstein ¹⁾

Informationen zur Bundestagswahl am 26. September 2021

Für die am 26. September 2021 stattfindende Wahl zum 20. Deutschen Bundestag erhalten Sie **bis spätestens 5. September 2021** Ihre Wahlbenachrichtigung.

Der Wahlbenachrichtigungsbrief trägt auf dem Umschlag die Aufschrift „Amtliche Wahlbenachrichtigung“.

Aktuell empfehlen wir Ihnen von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch zu machen. Hierzu geben wir Ihnen folgende Hinweise:

Der Antrag auf Ausstellung des Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen sollte so früh wie möglich gestellt werden und ist auf folgenden Wegen möglich:

1. schriftlich an die Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa. – am zweckmäßigsten ist die Verwendung des Antrages, welcher auf der Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes aufgedruckt ist;
2. per E-Mail an wahlen@lichtenstein-sachsen.de – hierfür geben Sie bitte Familienname, Vornamen, Anschrift und Ihr Geburtsdatum an;
3. per Online-Antrag unter www.lichtenstein-sachsen.de/wahlen_2021/wahlscheinantrag.html – der auf der Vorderseite der Wahlbenachrichtigung aufgedruckte QR-Code verlinkt ebenfalls direkt zum Online-Antrag (Bitte beachten: Die Online-Wahlscheinbeantragung ist erst ab dem 23. August 2021 möglich.);
4. mündlich in der Briefwahlstelle ab dem 7. September 2021 (Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Zimmer 206, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa.);
5. per Fax an 037204 61107.

In der Briefwahlstelle im Neuen Rathaus Lichtenstein/Sa. besteht ab Dienstag, den 7. September 2021 die Möglichkeit, die Briefwahl vor Ort durchzuführen. Die Briefwahlstelle ist zu den allgemeinen Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie am Freitag, dem 24. September 2021 zusätzlich in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Aus aktuellem Anlass bitten wir von der Möglichkeit der Briefwahl vor Ort bzw. der Abholung von Briefwahlunterlagen nur in Ausnahmefällen Gebrauch zu machen. Vorzugsweise nutzen Sie bitte die Möglichkeit der schriftlichen oder elektronischen Beantragung.

Bitte beachten Sie, dass der Wahlbrief so rechtzeitig zurückzusenden ist, dass er am 26. September 2021 bis 18:00 Uhr bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle (Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Badergasse 17, 09350 Lichtenstein/Sa.), vorliegt. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird der Wahlbrief durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert.

Für weitere Informationen zur Wahl stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice gern zur Verfügung (Telefon: 037204 61111, E-Mail: hauptamt@lichtenstein-sachsen.de).

Fachbereich Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice

¹⁾ erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Enttäushtes Vertrauen

Liebe Leserinnen und Leser,

am 3. Juli 2014 ging im Rathaus eine e-mail der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (WAD) zu dem Thema „Terminplan zur Umsetzung Abwasserbeseitigungskonzept St. Egidien“ ein.

In einem Abwasserbeseitigungskonzept wird für jedes einzelne Grundstück festgelegt, auf welche Weise das dort anfallende Schmutz- und Niederschlagswasser beseitigt wird und wann erforderliche Bauinvestitionen umgesetzt werden sollen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept für das Gebiet der Gemeinde St. Egidien hat demnach für jeden Grundstückseigentümer eine enorme Bedeutung. Insbesondere auf Kosten, die auf einen zukommen. Und hinsichtlich der Frage, ob und welche Bauvorhaben auf einem Grundstück zulässig sind. Denn ohne gesicherte Abwasserbeseitigung sind Gebäudebauvorhaben in der Regel unzulässig.

In der e-mail vom 3. Juli 2014 hat die WAD ihre Investitionspläne für zu errichtende Schmutzwasserkanäle im Gebiet der Gemeinde St. Egidien folgendermaßen dargelegt:

Jahr	Bauinvestition
2015	Kanalnetzerweiterung durch Errichtung eines Schmutzwasserkanals im Höhenweg als Nebensammler zum „Lungwitzalsammler“ (seit 2006 in der Glauchauer Straße)
2016	Kanalnetzerweiterung durch Errichtung eines Schmutzwasserkanals in der Straße zur Bergschule als Nebensammler zum „Lungwitzalsammler“
2018	Kanalnetzerweiterung durch Errichtung eines Schmutzwasserkanals als Hauptsammler „Kuh Schnappel“ von der Achatstraße bis Ortsmitte (1. Bauabschnitt)
2019	Kanalnetzerweiterung durch Errichtung eines Schmutzwasserkanals als Hauptsammler „Kuh Schnappel“ von Ortsmitte bis Ernst-Schneller-Straße 101 (2. Bauabschnitt)

Diese Investitionspläne beruhten auf dem Abwasserbeseitigungskonzept des Jahres 2008 und sollten gemäß der e-mail vom 3. Juli 2014 bis Ende 2019 umgesetzt sein.

Natürlich gab es zu jedem Zeitpunkt konträre Meinungen St. Egidien Grundstückbesitzer, was denn nun besser und kostengünstiger sei: die eigene vollbiologische Kleinkläranlage oder der Anschluss an einen Schmutzwasserkanal. Eine allgemeingültige Antwort wird es auf diese Frage wohl nicht geben. Auch bei dem, was aus der eigenen vollbiologischen Kleinkläranlage herauskommt, handelt es sich um Schmutzwasser. Zwar gereinigt, aber doch Schmutzwasser und auch das muss irgendwohin abgeleitet werden.

Die Investitionspläne der WAD versprachen Planungssicherheit – für die Höhenwegler, die Kuh Schnappler (und Tirschheimler) und auch für die Bergschule.

Es kam bekanntlich anders.

Von einem Tag auf den anderen stellte man fest, dass die WAD doch kein zukunftsweisendes Gebilde einer ambitionierten und fairen kommunalen Zusammenarbeit war, sondern sich zu einem Vehikel, zur Verwirklichung zweifelhafter Partikularinteressen, entwickelt hatte.

Der damalige Geschäftsführer der WAD strebte ein sogenanntes Cross-Border-Leasing-Projekt an und wollte wohl als erster Abwassermanager in die Geschichte eingehen, der mit einem solchen Projekt nicht scheitert.

Innerhalb weniger Wochen wandelte sich die Perspektive.

In den Sitzungen der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Lungwitztal-Steegenwiesen“ ging es plötzlich nicht mehr um die bestmögliche Umsetzung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes, sondern darum,

ob man mit der WAD finanziell am Rand des Abgrundes stehe oder bereits einen Schritt weiter sei. Als Teilnehmer kam man sich vor wie auf einer Lesung aus „Inferno“, dem ersten Teil eines epischen Gedichts des italienischen Schriftstellers Dante Alighieri aus dem 14. Jahrhundert.

Es kam daraufhin bei der WAD zu einem munteren Austausch von Geschäftsführern in relativ kurzen Zeitabschnitten. Was die Grundstücksbesitzer in St. Egidien nicht so sehr betroffen hat.

Die anderen Auswirkungen dieser gescheiterten kommunalen Zusammenarbeit sind gravierend.

Die Mitte der neunziger Jahre mit hohem finanziellen Aufwand sanierte Kläranlage am Ortsausgang in Richtung Niederlungwitz wurde stillgelegt und abgerissen.

Die Kanalnetzerweiterung durch Errichtung eines Schmutzwasserkanals in der Straße zur Bergschule als Nebensammler zum „Lungwitzalsammler“ hat die Gemeinde St. Egidien selbst vorgenommen.

In Kuh Schnappel wurde kein Schmutzwassersammler errichtet. Jeder einzelne Grundstücksbesitzer war dort plötzlich gehalten, entgegen aller vormaligen Planungen, selbst eine vollbiologische Kleinkläranlage zu errichten und einen Weg zur Ableitung des Überlaufwassers zu finden.

Und in der Ortslage St. Egidien gibt es nicht wenige Grundstücke in unmittelbarer Nähe zu dem in der Glauchauer Straße verlaufenden „Lungwitzalsammler“, auf denen in jüngster Vergangenheit Kleinkläranlagen errichtet wurden, deren Überlaufwasser über den „Lungwitzalsammler“ hinweg in den Lungwitzbach eingeleitet wird.

Wie konnte es zu diesem Desaster kommen?

Dies ist einfach und schwer zugleich zu erklären.

Man hat sich Anfang der neunziger Jahre zu Abwasserzweckverbänden zusammengeschlossen, weil klar war, dass man das Ziel, nämlich die Bäche und Flüsse nach den Schändungen der DDR-Zeit wieder in Ordnung zu bringen, nur gemeinsam erreichen konnte.

Die damals handelnden Stadt- und Gemeinderäte wurden nicht nur mit einer Fülle von Aufgaben konfrontiert, für die ihre Kollegen in Westdeutschland bei deren „Neuaufbau“ wesentlich mehr Zeit hatten, sondern ihnen wurde auch in unredlicher Weise eine umfassende Paragrafenkenntnis abverlangt bzw. im Nachhinein unterstellt.

Es blieb den damals handelnden Stadt- und Gemeinderäten nichts anderes übrig, als bestimmten Führungspersonen zu vertrauen. Das hat in vielen Fällen gut funktioniert und in anderen Fällen überhaupt nicht.

Einige der Führungspersonen haben das in sie gesetzte Vertrauen missbraucht und den jeweiligen gemeindlichen Aufgabenerfüllungsauftrag zu einer verselbständigten Verbandsbruderschaft deformiert.

Wenn mitten durch das Gebiet der Gemeinde St. Egidien ein gewaltiger Schmutzwasserkanal verläuft und dennoch in jüngster Vergangenheit jede Menge Kleinkläranlagen errichtet wurden, dann stimmt etwas nicht.

Dem in der Gegenwart etwas Vernünftiges entgegenzusetzen ist, rechtlich und tatsächlich, schwierig. Aber Hoffnungslosigkeit ist sowohl den Gemeinderäten als auch dem Bürgermeister streng untersagt.

Was den Rand des Abgrundes bei dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ betrifft, ist man schon seit langem einen Schritt weiter und bei der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ kann man ihn jedenfalls sehr gut erkennen.

Hoffnungslosigkeit bleibt jedoch untersagt.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag	9:00 – 11:30 Uhr
Dienstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro
Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag, für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung, für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der Elternbeiträge sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Do	9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr	9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum steht auch weiterhin nur für Sonderanfragen bzw. Sonderführungen zur Verfügung. Regulär bleibt es leider weiterhin geschlossen.



Öffnungszeiten der Gemeindebücherei August-Bebel-Str. 21
Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14–17 Uhr und an jedem 1. Samstag von 9–10:30 Uhr geöffnet.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2021 abgedruckt und liegen im Rathaus aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Havarietel. 24h: 03763/405 405 Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Anzeigen

Deutsche Post



NEU

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	9 – 17 Uhr
Samstag	8 – 11 Uhr

Floristik
Service
& Kreativwerkstatt



Mandy Löffler
Glauchauer Straße 21
09356 St. Egidien

Telefon: 037204 941245
Mobil: 0172 3616992
E-mail: loeffler.floristik@gmail.com



Pflegedienst Bürger
Nutzung 17
09353 Oberlungwitz

☎ 03723 - 62 98 8-05

✉ fb@pflegedienst-buerger.de

www.pflegedienst-buerger.de

www.facebook.de/PflegedienstBuerger

♥ Ambulante Pflege

♥ Senioren-WG

1 ZIMMER
FREI
(inkl. Nasszellen)

♥ Tagespflege

„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen
nach Hause und beraten Sie
unverbindlich.“

Ihre Franziska Bürger & Team

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.

Den Sommer genießen in der DRK-Tagespflege

- tagsüber nette Gesellschaft, am Abend im vertrauten Daheim
- freundlicher Fahrdienst für eine sichere Hin- und Rückfahrt
- kleine Einrichtung in familiärer Atmosphäre
- individuelle Betreuung unserer Pflegegäste, auch tageweise
- Schnuppertage sind nach Absprache möglich
- weitere Leistungen: ambulante und stationäre Pflege

Wir beraten Sie gerne, Telefon 037204 9414-07



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Pflegezentrum Lichtenstein
Hartensteiner Str. 42 (Zugang Niclaser Str.)



Das Schadstoffmobil auf Herbsttour

Ausgesonderte Schadstoffe können am Schadstoffmobil entsorgt werden

Das Schadstoffmobil ist **ab dem 13. September 2021** in den Städten und Gemeinden des Landkreises Zwickau unterwegs. Jeder Einwohner kann dort bis zu zehn Kilogramm haushaltsüblicher Chemikalien, wie Nagellack, Sekundenkleber oder Pflanzenschutzmittel abgeben.

Hinweise:

- Die Annahme erfolgt kostenfrei, da die Entsorgungskosten in der Sockelgebühr enthalten sind.
- Auch Gewerbe dürfen **geringe Mengen haushaltsüblicher** Schadstoffe anliefern.
- Stoffe bitte nicht mischen und dem Personal am Schadstoffmobil persönlich im Originalbehälter abgeben.

Von der Annahme ausgeschlossen sind:

- Innenwandfarbe (ausgetrocknet): Restabfall
- Speiseöl (gebunden zum Beispiel mit Sägespänen): Restabfall
- leere Behälter: Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch wenn sie schadstoffbelastet sind): zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Energiesparlampen und Batterien/Akkus: Elektro(nik)-Altgeräte-entsorgung/Handel
- Explosivstoffe und Gasflaschen: zugelassene Entsorgungsfachbetriebe

Im Entsorgungsgebiet Chemnitzer Land werden zusätzlich Elektro(nik)-Altgeräte angenommen. Die Abgabe darf nur direkt beim Personal erfolgen.

Zusätzlich steht das Schadstoffmobil immer am zweiten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau. Die nächsten Termine dafür sind am 11. September sowie 9. Oktober 2021.

Die Nutzung der Entsorgungsmöglichkeiten ist nur unter strikter Einhaltung folgender Regelungen möglich:

- Zu Personal und weiteren Kunden ist jederzeit ein Sicherheitsabstand von anderthalb Metern einzuhalten.
- Personen, die Symptome einer Erkältungskrankheit zeigen, ist die Inanspruchnahme untersagt.
- Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Geringe Verschiebungen im Zeitplan aufgrund von Baumaßnahmen und Umleitungen sind möglich.

St. Egidien	Lindenstraße 11 (Parkplatz)	Fr., 17.09.2021 11:45 – 12:30 Uhr
St. Egidien	Lungwitzer Straße 72 (Parkplatz Höhe Feuerwehr)	Fr., 17.09.2021 10:30 – 11:30 Uhr
Kuhschnappel	Ernst-Schneller-Straße 37 (Trafohaus gegenüber Gemeindeamt)	Fr., 17.09.2021 9:00 – 10:00 Uhr
Lobsdorf	Berggasse gegenüber HNr. 28 (Garagenplatz)	Mo., 13.09.2021, 11:30 – 12:30 Uhr

DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle

Mo, Mi, Do 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr

■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal, Herrmannstraße 42

Wir haben für Sie geöffnet!

Dienstag 10:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen und folgen Sie den Hinweisen unseres Personals.

■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1

Die Spendenannahmestelle bleibt geschlossen. Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle.

■ Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“

Straße des Friedens 14 | 09350 Lichtenstein

Ansprechpartnerin

Maria Kaufmann 0174 / 91 46 23 6
Tel.: 037204 / 60 36 60 | Fax: 037204 / 60 36 69
Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de

■ Unsere Angebote, Leistungen und Möglichkeiten

- grundpflegerische Leistungen (Unterstützung beim Waschen/Duschen/Baden, bei der Darm- und Blasenentleerung, bei der Zubereitung/Aufnahme der Nahrung etc.)
- Behandlungspflege laut ärztlicher Anordnung (Medikamentengabe, Injektionen, Wundversorgung, Katheterpflege etc.)
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen (Beschäftigungsangebote z.B. Spaziergänge, Begleitung zum Friedhof etc.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung (Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Wechseln/Waschen der Kleidung etc.)
- Verhinderungspflege (Pflege bei Urlaub/Krankheit/privaten Terminen der Pflegeperson)
- Unterstützung beim Beantragen von Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Vermittlung eines Hausnotrufes

■ Erste Hilfe Ausbildung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herr Hubert Mentke	am 18.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Max Pester	am 19.08.	zum 87. Geburtstag
Herr Manfred Mehlhorn	am 21.08.	zum 86. Geburtstag
Herr Walther Hansel	am 22.08.	zum 78. Geburtstag
Herr Andreas Meier	am 29.08.	zum 70. Geburtstag
Herr Manfred Hoyer	am 30.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Gottfried Götze	am 01.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Ingrid Schott	am 04.09.	zum 82. Geburtstag
Herr Ulrich Dölling	am 05.09.	zum 79. Geburtstag
Herr Dieter Preuß	am 05.09.	zum 82. Geburtstag
Herr Joachim Lux	am 10.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Helfried Müller	am 10.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Karin Illausky	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Gränitz	am 16.09.	zum 86. Geburtstag
Herr Heinz Wache	am 16.09.	zum 73. Geburtstag
Herr Franciszek Zajac	am 17.09.	zum 88. Geburtstag
Frau Helga Birth	am 18.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Angelika Lorkowski	am 18.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Herbert Helbig	am 21.09.	zum 78. Geburtstag
Herr Dietmar Weder	am 21.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Mannsfeld	am 25.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Karin Klaus	am 27.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Spiegel	am 03.10.	zum 77. Geburtstag
Herr Walter Schwabe	am 09.10.	zum 82. Geburtstag
Frau Annemarie Walter	am 14.10.	zum 83. Geburtstag



Anzeigen

Kuhschnappel

Herr Helmut Leonhardt am 07.09. zum 87. Geburtstag

Die Natur ist die beste Apotheke.

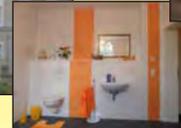
Zitat von Sebastian Kneipp

www.gratis-spruch.de

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Sie haben es sich durch ein hartes Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

Zusätzlich Wohnungen betreutes Wohnen!



Wir freuen uns auf Sie!

Pflegedienst „Sonnenschein“

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911

Bewerbung an:

buero@pflagedienst-sonnenschein.de

Pflegehilfskraft (m/w/d) www.pflagedienst-sonnenschein.de





Ein Erlebnis in der Bücherei

Die Klasse 3a der Bergschule hatte sich am 9. Juli 2021 mit Frau Winter, Frau List und Frau Hößelbarth in der Bibliothek in Lichtenstein zu einer Lesenacht getroffen.

Wir waren alle sehr aufgeregt und konnten uns nicht vorstellen, wie das wohl werden würde.

Um 19.00 Uhr ging es los. Nachdem wir von Frau Hisslinger begrüßt worden waren, stellten wir unsere Schlafsachen ab und das kleine Abenteuer begann.

Frau Hisslinger stellte uns ein spannendes Buch über Detektive vor. Wer aufmerksam war, konnte sich Schatzmarken für richtig beantwortete Fragen verdienen. Richtig spannend wurde es, als das Licht ausging und wir einer Detektivgeschichte lauschten. Zum Schluss tauschten wir unsere Schatzmarken gegen schöne Preise ein.

Jetzt begann der 2. Teil unseres Abenteuers.

Wir suchten uns zwischen den Bücherregalen einen Schlafplatz aus und konnten lesen, lesen, lesen...

Am nächsten Morgen, nach unserem gemeinsamen Frühstück, wurden wir abgeholt und waren sehr glücklich.

Bedanken möchten wir uns ganz sehr bei den Muttis, die alles so toll organisierten, bei unseren Betreuern, die uns ihre Zeit schenken und natürlich bei Frau Hisslinger, die uns in ihre Bibliothek einlud und uns mit der Lesenacht die große Anzahl der Bücher, DVD's und Zeitschriften zeigen konnte.

Wir glauben, sie wird sich bestimmt freuen, uns als Leser in Lichtenstein begrüßen zu können.

Kinder der Klasse 3a



Ende des Schuljahres 2020/2021

Am 23. Juli 2021 wurde mit dem letzten Schultag das Schuljahr 2020/2021 beendet.

Es lagen außergewöhnliche Monate hinter uns.

Trotzdem konnten alle Kinder mit gefestigten Grundkenntnissen in die Ferien geschickt werden. Sie sind auf das kommende Schuljahr gut vorbereitet.

Bedanken möchten wir Lehrer uns bei allen Eltern für ihre Unterstützung und auch für viel Verständnis.

Anlässlich des 15. Jahrestages unseres Fördervereins „Kinderzeit“, hatte die Vorsitzende Frau Dorow mit dem Vorstand ein Quiz rund um den Förderverein und die Bergschule zusammengestellt.

Fast alle Bergschülerinnen und Bergschüler beteiligten sich und schauten sich beim Suchen nach den Antworten nochmal genauer in unserer Schule und dem Schulgelände um.

Auf der Schulversammlung, vor dem Start in die Ferien, wurden dann viele glückliche Gewinner gezogen die sich Preise des Fördervereins aussuchen konnten.

Frau Scholz bedankte sich im Namen aller Lehrer und Kinder bei Frau Dorow und Frau Goldmann für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Alles Gute wünschen wir unseren Viertklässlern, die ab September in weiterführenden Schulen lernen und sich bewähren werden.

Andrea Winter





ZUCKERTÜTENFEST

Wie auch im vergangenen Jahr, konnten wir unser Zuckertütenfest nicht in bewährter Weise durchführen.

Aber wichtig für die Kinder ist doch einfach nur, sich vom Kindergarten zu verabschieden und sich auf den Schulanfang zu freuen. Es sollten auch in diesem Jahr besondere Tage werden, die unsere Vorschüler nicht vergessen sollen.

Da wir in diesem Jahr viele Vorschüler haben, wurden 2 Tage zur Verabschiedung eingeplant.

Die Igel- und Fuchskinder erlebten dies so:

Gestärkt von einem super Frühstück, welches unsere lieben Eltern gesponsert haben, machten sich dieser Tage die Vorschulkinder der Waldwichteln mit Rufus und ihren Erzieherinnen auf die Suche nach dem kleinen Wurzelpeter.



Rufus ist ein wunderbarer Spürhund und hat eine ausgezeichnete Spürnase.

Schon im Kindergarten nahm er die Spur auf und wir fanden einen Hinweis nach dem anderen.

Es mussten viele kleine Rätsel gelöst werden und wir hatten schon viel zu tun um immer auf dem rechten Weg zu bleiben.

Die Kinder machten sich zwischenzeitlich so ihre Gedanken, ob wir die Zauberquelle finden. Es schien so, dass der Wurzelpeter ziemlich zerstreut durch unser schönes Dorf gestrichen war. Oder wer weiß warum er uns so manche Wegstrecke mehrmals ablaufen ließ? Jedoch mit all den kurzweiligen Einlagen und Zwischenstopps hatten alle viel Freude an der „Zwergenfüchschenjagd“.

Ein tolles Highlight war der Stopp bei Familie Schlotte. Dort wartete eine ganz leckere Mittagspause auf alle Vorschulkinder. An einer reichgedeckten Tafel durften wir schlemmen und im Anschluss wurde der Garten bis in die letzte kleine Ritze erkundet. Ach war das schön und gerne wären wir geblieben. Aber wir

mussten weiter. Mit einem lieben Dankeschön auf den Lippen und vollen Bäuchlein ging es weiter.

Wir konnten unser Dorf entdecken und die Natur zeigte sich uns von ihrer schönsten Seite, mit all ihrer Pflanzen- und Tierpracht.

Wir sind sehr, sehr weit gelaufen und so mancher fragte sich ... „Wie weit ist es denn noch?“

Nicht einmal all die netten Menschen, die wir unterwegs trafen, konnten uns sagen ob sie Zuckertüten oder gar den Wurzelpeter gesehen haben. Aber unser Wurzelpeter schickte uns in Niederlungwitz Herrn Fiedler mit seinen Pferden und dem Kremser vorbei.

Wir waren erlöst!



Wie von Zauberhand waren wir wieder flugs in unserem Kindergarten bei den Waldwichteln. Und wisst ihr was?

Da waren all die schönen Zuckertüten gewachsen, die wir endlich ernten durften. Hier war die Zauberquelle, bei der alten Buche. Und die Wichteltür haben wir auch gefunden.

Unser Wurzelpeter verschlief allerdings das Beste – die tolle Kaffeetafel.



Fotos: Kita

Dafür sagen wir unseren Eltern herzlich Dankeschön. Mit Zuckertüten und vielen schönen Erlebnissen ging es nach Hause ...

Die Tausendfüßler erlebten dies so:



Fotos: Kita

Mit Spannung ging es zu Fuß in Richtung Wald, wo unterwegs viele Überraschungen in Form von Sport, Spiel und Spaß auf uns warteten. Auch das Wetter meinte es gut mit uns, wir wanderten beim schönsten Sonnenschein. Angekommen am Waldsofa entdeckten wir an den Bäumen unsere Zuckertüten. Was für eine Überraschung!!!

Nach einer kleinen Stärkung spielten wir im Wald. Sogar eine Fotografin kam vorbei. Als Erinnerung gab es ein Gruppenbild. Viele bunte Luftballons zeigten uns den Weg zum Wasserhäuschen. Die Luftballons waren mit Karten behangen und wir durften sie steigen lassen. Wir schauten den bunten Luftballons lang hinterher. Im Anschluss ging es ins Gartenheim „Berg und Tal“, wo ein besonderes Mittagessen auf uns wartete.

Mit Kinderdisco, Spaß und Spiel, ging ein wunderschöner Tag zu Ende.

Allen fleißigen Helferlein, unter anderem den Eltern der Gruppen, dem Gartenverein „Berg und Tal“ und Herrn Fiedler, ein dickes Dankeschön.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen guten Start in der Schule und viel Freude beim Lernen!

Das Team der Kinderwelt

In eigener Sache ...

Liebe Leserinnen und Leser,

in den zurückliegenden Monaten ist viel geschehen. Wir hatten eine schwierige Zeit durchzustehen. Die Arbeit in der Einrichtung gestaltete sich schwierig, wie auch jeder für sich hatte sein Päckchen zu tragen.

Ein Dank gilt an dieser Stelle den Teams der Kinderwelt, mit ihren Teamleitern Frau Urban, Frau Thieme und Frau Tabel denen ich gern danken möchte für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden Monaten und auch ein Dankeschön an die Elternräte der Gruppen, ohne die so manches nicht möglich gewesen wäre. Sie waren es, die uns geholfen haben, schnell Informationen weiter zu reichen, um schnellst möglich auf Neues zu reagieren. Ich freue mich, mittlerweile fast alle Erzieher/innen wieder ganz gesund in der Einrichtung zu haben. Ich denke auch an die Eltern, die viel Neues stemmen mussten. Angefangen mit Kinderbetreuung, Homeoffice und oft auch noch Homeschooling mit den größeren Kindern.

Oft gab es das ein oder andere böse Wort (das sehr nah ging), Unverständnis über Entscheidungen, die nicht immer nur in unserer Hand lagen. Eltern untereinander waren verärgert und zeigten Unverständnis, wenn einer die Notbetreuung in Anspruch nehmen konnte, der andere nicht. Natürlich ist jeder Berufszweig wichtig.

Aber im Großen und Ganzen können wir sagen, es war und ist eine etwas andere Zeit, die wir gut gemeistert haben und auch weiterhin gut meistern werden.

Ich bin mir dessen auch bewusst, dass es Dinge gibt die falsch entschieden werden, nicht optimal für alle ausgehen, aber mit etwas Respekt, gegenseitigem Vertrauen und auch gegenseitiger Hilfe ist vieles machbar.

*Kathrin Vahldiek
Leiterin Kinderwelt St. Egidien*

Renovierung im Klassenzimmer

Der Azubi Günter kann einen Klassenraum in sechs Stunden streichen. Sein Meister Dieter streicht denselben Raum in drei Stunden.

Wie lange brauchen sie zusammen, um diesen Raum zu streichen?

Es werden wieder drei Gewinner ermittelt. Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bis zum **5. Juli 2021 in den Briefkasten am Rathaus.**

Viel Spaß wünscht euch
Euer Rätselhase

ANTWORT

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____



Hallo Kinder

Hier die Auflösung unseres Rätsels vom Juni:

Am Ende des neunten Tages war das Vögelchen oben angekommen.

Von allen Einsendungen gab es nur eine richtige Antwort. Die schickte:

MARC BARTHEL – 11 Jahre aus St. Egidien



Er bekommt einen Büchergutschein und kann sich diesen im Rathaus St. Egidien abholen.

Herzlichen Glückwunsch!



Anzeige

Lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, viele Fächer
- Unterricht auch in den Ferien



Im Ärztehaus
Glauchauer Str. 37 a
Lichtenstein
Tel.: 037204 941389

Anfragen und Anmeldung vor Ort:
Mo – Do 15:15 – 17:15 Uhr

www.meine-lernhilfe.de

Anzeigen

STADTWERKE
Annaberg-Buchholz
NÄHE TUT GUT!

Filiale: Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
09337 Hohenstein-Ernstthal | Tel. 03723 6687095

Weil Heimat verbindet

Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

Michael Arnold

Hot-Elektro
Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Haushaltsgeräte-Reparatur aller Hersteller

Wir reparieren

- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Geschirrspüler
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde, Backöfen und Mikrowellen
- Abzugshauben

**Ihr Haushaltsgeräte-Partner aus
Hohenstein-Ernstthal**

**Reparaturannahme unter 03723/6272944
www.hot-elektro.de info@hot-elektro.de**

Einladung zum Fußballfest



Am **Samstag, dem 25.09.2021** veranstaltet die Abteilung Fußball ein Herbstfest für die ganze Familie gemeinsam mit unserem Sponsor Knauf Insulation und Sie sind herzlich eingeladen.

Freuen Sie sich auf:



Punktspiele unserer Jugendteams ab ca. 9 Uhr



Freundschaftsspiel ab ca. 16:30 Uhr
Auswahl SSV St. Egidien vs. Werksteam Knauf Insulation
anschließend Siegerehrung



Mitmachstationen für alle:
z. B. Jonglierwettbewerb, Hüpfburg usw.
ab ca. 13 Uhr



ganztägig Festzelt mit Musik und bester Verpflegung

Wann?

Samstag, 25.09.2021

Wo?

Fußballplatz am Mühlgraben



KNAUFINSULATION

AKTIONSTAG

**ZUKUNFT
HANDWERK**

zum Tag des Handwerks

18.9.2021

10 - 15 Uhr

**ERLEBE HANDWERK!
TRIFF AUSBILDUNGSBETRIEBE!
PROBIERE DICH AUS!**
In der Handwerkskammer Chemnitz.
DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE



und auf



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Anzeige

**Nach Umbau und Renovierung
bald wieder da.**

**Wir freuen
uns auf Euch!**

Start am 1. Juli 2021.

Fitness ab € 29.90 im Monat

Am Eichenwald 15 · 09356 St Egidien
Telefon 0177/5022051 · Mail: optifitlichtenstein@gmail.com



Beginnen wir wieder!

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität,



wir, die Ortsgruppe Kuhschnappel, haben uns zum ersten Mal nach über einem Jahr wieder getroffen – zu einem Grillnachmittag. Bei Steak, Roster, Fischbrötchen, Kartoffelsalat und Bowle gab es viel zu erzählen.



Fotos: I. Bock

Auch unser Bürgermeister war unserer Einladung gefolgt und wir konnten uns bei ihm für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

Leider gibt es auch einen Wermutstropfen in unserer Arbeit. Die Ortsgruppe St. Egidien hat sich aufgelöst. Zum Teil, weil die meisten Mitglieder schon ziemlich betagt sind, und teils, weil auch Mitglieder sehr krank sind.

Zwei der Mitglieder sind in unsere Ortsgruppe übergegangen. Wer noch bei uns mitmachen will, darf sich gerne bei uns melden.

Wir haben den Vorstand der OG St. Egidien verabschiedet und uns für die zurückliegende, stets mit Herzblut geleistete, Arbeit mit einem kleinen Präsent bedankt.

Wir wünschen allen recht viel Gesundheit und besonders Frau Otte, dass sie bald gesund wird.

Wir haben vor, im September das Schloss Waldenburg zu besichtigen und anschließend im Schlosskaffee Kaffee und Kuchen zu genießen.

Des Weiteren wollen wir im November eine kleine Adventsfahrt unternehmen.

Wir wünschen allen viel Gesundheit, und dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht.

Liebe Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Kuhschnappel, sehr geehrte Freunde der Volkssolidarität Kuhschnappel – St. Egidien – Lobsdorf

Wir wollen wieder etwas unternehmen.

Donnerstag, den 16. September 2021

Wir besichtigen das **Schloss Waldenburg** und sitzen anschließend im Schlosskaffee bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen.

Die Besichtigung beginnt 14:00 Uhr mit einer Führung.

Da Waldenburg nicht weit von uns entfernt liegt, haben wir uns entschlossen mit dem eigenen Fahrzeug zu fahren. Wer das nicht kann, wird von uns mitgenommen.

Wir treffen uns im Schlosshof um 13:30 Uhr.

Die Führung kostet in der Gruppe 7,00 €/Person.

Die Teilnahme bitte so schnell wie möglich melden bei:

Frau Bock **Telefon 03723 401744** oder
Frau Sieber **Telefon 037204 85848**

Adventsfahrt mit Programm

Donnerstag, den 25. November 2021

Wir fahren mit dem Bus von Kuhschnappel über St. Egidien nach Marienberg zum Gasthof „Erbgericht“ zum Kaffeetrinken, danach folgt ein Programm mit der „Gruppe Waldhäuser“ und Abendbrot.

Wir fahren ca. 12:00 Uhr ab Kuhschnappel und nach Hause geht es ca. 18:30 Uhr.

Die genauen Zeiten werden noch mitgeteilt.

Auch hier, bitte so schnell wie möglich bei den oben angeführten Personen anmelden, damit die Fahrt im Gesamtpreis kalkuliert werden kann.

Nichtmitglieder zahlen einen Aufpreis von 3,00 €/Person.

Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich und unter Berücksichtigung der Corona bedingten Vorschriften statt.

*Ortsgruppe Volkssolidarität Kuhschnappel
i. V. Ingrid Bock
Vorstandsmitglied*

Rassegeflügelzüchter

Wir laden alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung mit ihrer/m Partnerin/Partner zu unseren Versammlungen

am **Freitag, dem 10.09.2021** sowie
am **Freitag, dem 08.10.2021**
um **20 Uhr** in den **Gasthof Lobsdorf**
herzlich ein.

Der Vorstand





BIGGI HOPP Atelier und Erzähltheater – Lebensfreude für alle!

Endlich war es wieder soweit. Die erste Veranstaltung nach langer Zeit konnte Ende Juli stattfinden. Zum Schuljahresabschluss kam eine 1. Klasse in mein kleines Erzähltheater. Es war eine riesige Freude. Mein Herz stand wie immer auf Sonnenschein. Bilder, Figuren, Requisiten und viel Phantasie durften bunte Lebensfreude verbreiten.

Die Schulklasse kam fröhlich aufgeregt, ließ sich neugierig in kribbelnder Vorfreude auf den Plätzen nieder und war sogleich mucksmäuschenstill. Ich präsentierte mit voller Lust mein Programm „Isabella Blauauge“, in dem es um amüsante Abenteuer an der Inselschule Sturmwind geht. Ich erzählte von der Direktorin Frau Sturmwind, Herrn Fischer, der alles über Quallen weiß, dem Müllmops, den Klopse raubenden Ungeheuern oder vom Schokoladenpeter. Eine Kiste kam geschwommen, in der ein kleiner Angsthase saß, der nicht zur Schule wollte; ein bunter Paradiesvogel stieg aus dem Blumenkoffer und andere Figuren verzauberten das Publikum.



Die Kinder und Erwachsenen verließen begeistert und glücklich mein kleines Erzähltheater und bedankten sich überschwänglich für dieses bunte amüsante Erlebnis zum Start in die Ferien.

Und wer ebenfalls mal den Alltag verlassen will, um durch amüsante Phantasiewelten zu schweben, der kommt in mein Atelier und Erzähltheater. Buchungen sind jederzeit möglich. Viele Programme für kleine und große Leute sind in meinem Repertoire.

Info unter www.biggihopp.de

Lebensfreude für alle!

Herzlichst Biggi Hopp

Atelieradresse für Besucher

BIGGI HOPP Atelier und Erzähltheater – Lebensfreude für alle
Bahnhofstraße 5
09356 St. Egidien

**e-Antrieb oder Benziner?
Warum nicht beides?
Find your Hybrid**

ZERO
Volkswagen way to

Jetzt bei uns
Probe fahren

Die Volkswagen Hybridmodelle

Steigen Sie ein und erleben Sie selbst das Beste aus zwei Welten. Unsere Plug-in-Hybrid- und Mild-Hybrid-Modelle vereinen die Nachhaltigkeit eines Elektromotors mit den Vorteilen eines Verbrenners. So schweben Sie im e-Modus fast lautlos durch die Stadt oder können auf längeren Fahrten von den Vorteilen des leistungsstarken Benzinmotors profitieren. Das ist effiziente Mobilität auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Kraftstoffverbrauch des Golf GTE, l/100 km: kombiniert 1,5; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 11,4; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 34. Kraftstoffverbrauch des Tiguan eHybrid, l/100 km: kombiniert 1,6; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,8; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 35. Kraftstoffverbrauch des Arteon eHybrid, l/100 km: kombiniert 1,4–1,3; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 12,8–12,0; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 33–30. Verbrauchsangaben von links nach rechts.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 08/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner

"motor" Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein
Tel. +49 37204 58190, www.motor-lichtenstein.de

ImmobilienCenter
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Verkaufen Sie kein Haus, bevor Sie mit mir gesprochen haben!

Thomas Bitterlich
Immobilienmakler
Tel. 0371 99-4923
Leipziger Straße 66-68
08371 Glauchau

Sparkasse Chemnitz

TASTENFEUERWERK 2021



»TASTENDUELL«

Ein Klavierkonzert für 2 Klaviere mit Markus und Pascal Kaufmann

Duelle sind in unseren Zeiten selten geworden. Doch kennt der bewaffnete Kampf um Ruhm, Ehre und Respekt ein musikalisches Pardon: Das Concerto, das Miteinander-Wetteifern. Statt mit Degen und Dolch liefern sich die Gebrüder Markus und Pascal Kaufmann an zwei Flügeln ein packendes Duell. Zu Gast in der Lichtensteiner Lutherkirche werden sie damit ihre Klavierkonzertreihe »Tastenfeuerwerk« fortsetzen. Auf dem Programm stehen dann Werke von Frederic Chopin, Johann Sebastian Bach und Franz Liszt. Dass in diesem Jahr sogar zwei Flügel den Weg in die Lichtensteiner Lutherkirche finden, liegt an dem starken Engagement der Sächsischen Kulturstiftung, die die Klavierkonzertreihe in diesem Jahr fördert. Coronabedingt werden die Brüder Pascal und Markus Kaufmann am Samstag und Sonntag jeweils zwei Konzerte bestreiten.

Es wird um Vorreservierung der Plätze in der Lutherkirche gebeten.

Es gelten die dann aktuell notwendigen Zugangsvoraussetzungen für Veranstaltungen.

Am Samstag und Sonntag, dem 25./26. September 2021, jeweils 15 und 18 Uhr in der Lutherkirche Lichtenstein, Lutherplatz 2 Eintritt frei, **nur** mit Voranmeldung

Voranmeldung: ab 1. September 2021
Telefon: 037204 87282

Anzeige

DACIA SANDERO

DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTER NEUWAGEN



DACIA

Dacia Sandero Stepway Essential TCe 90

schon ab

11.990,- €

3 Jahre Garantie
oder **100 000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• 16-Zoll-Designräder in Titan-Optik • Erhöhte Bodenfreiheit • Dacia Plug & Radio • Nebelscheinwerfer • Elektrische Fensterheber vorne

Dacia Sandero TCe 90, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 113 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,7 – 3,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Dacia Sandero TCe 90, Benzin, 67 kW, 16-Zoll-Designräder in Titan-Optik, Nebelscheinwerfer, Elektrische Fensterheber vorne

AUTOHAUS BRÄUTIGAM

schon ab 11.990,- €

16-Zoll-Designräder in Titan-Optik, Nebelscheinwerfer, Elektrische Fensterheber vorne

• Dacia Sandero TCe 90, Benzin, 67 kW, 16-Zoll-Designräder in Titan-Optik, Nebelscheinwerfer, Elektrische Fensterheber vorne

Der günstigste Dacia Sandero gemäß Hersteller schon ab 8.690,- € UPE zzgl. Überführung. Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600

verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Uwe Redlich, Bürgermeister

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung

verantwortlich für die Beiträge: die jeweiligen Verfasser

verantwortlich für die Fotos: der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Wüstenbrand

Layout: Kontur Design
Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **27.09.2021** erscheint am **18.10.2021**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

Kuhschnappel philologisch betrachtet – oder: wie der „Krähwinkel“ in die Weltliteratur kam

Teil 36

Das literarische Kuhschnappel (Fortsetzung und Schluss)

Kuhschnappel zu guter Letzt

In der alten Messe- und Universitätsstadt Leipzig lebten und starben, arbeiteten, kämpften, handelten, lehrten und lernten, schrieben, musizierten, malten und feierten im Laufe von mehr als 1000 Jahren unzählige bedeutende Persönlichkeiten. Sie wirkten praktisch auf allen Gebieten menschlichen Tuns. Manche begingen sogar Straftaten. Seit vergleichsweise kurzer Zeit wird in unserer schönen sächsischen Buchstadt auch dem Ballsport gefrönt, der von England aus buchstäblich die ganze Welt eroberte. Wenn Sie sich für Fußball interessieren, liebe Leserin, lieber Leser, dann wissen Sie, wer Ralf Rangnick ist und was ihn mit Leipzig verbindet. Seine Biographie ist ausführlich im Netz nachzulesen (z. B. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Ralf_Rangnick, Zugriff am 24.06.2021). Geboren wurde er allerdings 1958 in Backnang, Baden-Württemberg. Sein Werdegang spielte sich zum allergrößten Teil in den „gebrauchten“ Bundesländern ab, bevor er die in Sachsen aus dem Boden gestampfte Betriebsmannschaft eines ausländischen Getränkekombinats zu großen sportlichen Erfolgen führte. So weit so gut. Meist ist das genannte Team ob mit oder ohne Rangnick nur Halbsaison-Meister oder Meister sächsischer Herzen. Wenn es darauf ankommt, lassen sich die Jungs von der Pleiße leider von „echten“ Profis die Trophäen wegschnappen. Wie dem auch sei, im November 2016 stand RB Leipzig an der Tabellenspitze der Fußballbundesliga. Die Zeitung „Welt am Sonntag“ nutze dieses kurze Zeitfenster, um mit dem seinerzeitigen Sportdirektor ein Interview zu führen. Schwer zu sagen, ob es darin mehr um den damals sensationellen Erfolg der Mannschaft geht oder um den Mann, ohne den dieser nicht so eingetreten wäre. Das ist für uns auch eher nebensächlich. Die wichtigste Passage befindet sich im letzten Viertel des Interviews. Rangnick schildert darin, wie er nach Leipzig gekommen ist. Was er da sagt, lässt aufhorchen: „Ich kannte Leipzig, da sich meine Eltern nicht weit weg von hier in einem Ort namens Kuhschnappel kennengelernt haben. Als ich ein Teenager war, haben wir jedes Jahr meinen Onkel und meine Tante hier besucht.“ [gemeint ist Leipzig bei Kuhschnappel / A.B.] („Das war mutig und visionär“ : [Interview mit Ralf Rangnick] von Ibrahim Naber u. Lars Wallrodt. - In: Welt am Sonntag, Nr. 48, 27.11.2016, S. 27 „Sport“).

Ist an dieser Aussage Rangnicks zu zweifeln? Absolut nicht. Das gesamte Interview strahlt einen durchaus seriösen Charakter aus und ist weitestgehend frei von satirischen oder ironischen Anflügen. Die Geschichte vom Rendezvous in Kuhschnappel kann man getrost ernst nehmen. Wer hätte wohl gedacht, dass eine Eheanbahnung in Kuhschnappel derart sportliche Auswirkungen hervorbringen könnte? In den 1950er Jahren muss sich da etwas abgespielt haben, was mutig und visionär war. Schade nur, dass es unser berühmtes Brot nicht mehr gibt, sonst würde es mit Sicherheit auch mal mit einem nationalen oder gar internationalen Titel für die Fußballer aus der Stadt der einstigen DHK klappen. Für etwaige Leserinnen und Leser, die in der Ungnade der späten Geburt leben müssen: das Kürzel steht für Deutsche Hochschule für Körperkultur. „Sie wurde 1950 gegründet und 1990 aufgelöst, nachdem die Beteiligung des ihr angeschlossenen Forschungsinstituts für Körperkultur und Sport (FKS) am staatlich betriebenen Zwangsdopingsystem der DDR bekannt geworden war.“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Hochschule_für_Körperkultur, Zugriff am 24.06.2021). Warum sie bloß so was unappetitliches gemacht haben? Das wäre doch gar nicht nötig gewesen!



Ralf Rangnick in der „Welt am Sonntag“ Nr. 48/2016

Viele DDR-Spitzenportlerinnen und -Spitzenportler sind doch ohnehin nicht ohne Floßmann-Brot aus Kuhschnappel zu ihren Wettkämpfen gereist. Das hätte doch als Energie- und Kraftquell, über welche Mit-Wettbewerberinnen und Mit-Wettbewerber nicht verfügen konnten, gereicht. Das war doch ohnehin das wahre, völlig legale Doping und Geheimnis hinter den unverhältnismäßig großen Erfolge „unserer Diplomaten im Trainingsanzug“.

Herr Dieter Krauß hat auch diese Fortsetzung erst möglich gemacht. Er stellte Verfasser dieses die „Welt am Sonntag“ vom 27. November 2016 zur Verfügung. Darum geht erneut (s. Gemeindegemeinde Spiegel 3/2021, S. 21) ein herzliches Dankeschön nach Hohenstein-Ernstthal.

Nachdem wir, um es mit Karl May auszudrücken, festgestellt haben, „daß der Hauch des Himmels die Blütenflocken [sic] der Poesie auch in die entlegenen Winkel“ trägt, „an welchen die gewaltige Fluth [sic] der Geschichte nur fern vorüberauscht“ (May, Karl: Die Rose von Ernstthal, Reprint. In: Karl May auf sächsischen Pfaden, 1.-3. Tsd., Bamberg ; Radebeul, 1999, S. 26), wollen wir unseren Streifzug durch etliche dieser entlegenen philologischen

Winkel unserer Heimat mit einer echten Blüte sächsischer Poesie ausklingen lassen, die Verfasser dieses, obwohl aus längst vergangenen Tagen stammend, erst vor wenigen Jahren pflücken durfte:

Dr Bürgermaaster vun Kuhschnappel

Dr Bürgermaaster vun Kuhschnappel kam emol nooch Leipzig. Do redt ne e verirrtter Fremmer a. Er sogt: „Guter, ehrlicher Mann, wohin führt diese Straße?“

„Ich bi kaa guter un kaa ehrlicher Ma“, sogt'r derbust, „ich bi dr Bürgermaaster vun Kuhschnappel!“ (Sachsen braucht kenn König meh! Ges., bearb. u. hrsg. von Manfred Blechschmidt, 1. Aufl., Leipzig, 1994, S. 35).

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie diese Serie verfolgt? Dann gebührt Ihnen ein Dankeschön des Verfassers. Vielleicht sogar von Anfang an? Dann ist das Dankeschön ein großes und herzliches. Dann gehören Sie aber auch ganz gewiss zu einer Minderheit, zu einer kleinen, besonderen Gruppe von Menschen. (Manchmal wird dafür der Begriff „Elite“ verwendet.) Warum? Die Anzahl an Reaktionen auf die einzelnen Beiträge kann in all den Jahren seit 2009 nur als äußerst gering bezeichnet werden. Interesse äußert sich anders. Ein zorniger Totalverriss wäre da schon als hochwillkommene Lesermeinung mit Freuden entgegengenommen worden, denn sie wäre eine Meinung gewesen. Wie immer und überall war die Mehrheit allerdings eine schweigende. Wenn man die Anzahl Reaktionen zugrunde legt und vorsichtig eine Hochrechnung wagt, muss man zu der Schlussfolgerung gelangen. Ob die in Deutschland magische 5%-Hürde genommen wurde, lässt sich nicht mit letzter Sicherheit sagen. Ein amtliches Endergebnis wird es voraussichtlich nicht geben.

Sei dem, wie ihm wolle, der in mehreren Jahrzehnten angesammelte Stoff ist für den Moment aufgearbeitet. Darum endet die Serie heute. Überhaupt nicht auszuschließen ist, dass neue „Fundstücke“ auftauchen. Diese können zu gegebener Zeit ausgewertet und vorgestellt werden. Wann das eventuell geschehen wird, weiß allein der Herr über Zeit, Ewigkeit und Klimawandel.

Ob in der hohen Wissenschaft oder beim dilettantischen Forschen (das Adjektiv wird hier in seiner ursprünglichen, vom lateinischen *delectare*, [sich] erfreuen, abgeleiteten Bedeutung „etwas aus Liebhaberei tun“, gebraucht), in unserem Zeitalter beginnt niemand bei Null, sondern baut immer auf dem auf, was Vorgängerinnen und Vorgänger geleistet und geschaffen haben. So war es auch hier. In den 1920er und 1930er Jahren hat der 1861 in Kuhschnappel geborene Lehrer und vielseitige, fleißige und höchst produktive Heimatforscher Oswin Lindner das damalige Wissen über die Etymologie des Ortsnamens Kuhschnappel zusammengefasst (s. Gemeindespiegel 6/2009, S. 14; 2/2010, S. 20-21 u. 4/2010, S. 13). Die nun vorläufig zu Ende gehende Serie wollte also ganz bewusst daran anknüpfen, alles vorstellen, was damals bereits vorhanden war, neue Erkenntnisse hinzufügen und um literarische Aspekte von Kuhschnappel erweitern. Ob das gelungen ist, müssen und können Sie selbst beurteilen, liebe Leserin, lieber Leser.

Nur äußerst selten findet man Eremiten, die ganz ohne Austausch mit der Umwelt auskommen. Verfasser dieses hat, ganz im Gegenteil, im Laufe der Zeit erfreulich viel Hilfe und Unterstützung erfahren. Der Aufsatz beruht auf einem Beitrag in Heft 5 der „Mitteilungen des Hohenstein-Ernstthaler Geschichtsvereins“. Seit dessen Veröffentlichung 2008 konnte jedoch eine so große Menge an Stoff zusätzlich ermittelt werden, dass sich der Umfang des Aufsatzes mindestens verdoppelt hat. Auch daran waren freundliche Unterstützerinnen und Unterstützer nicht völlig „unschuldig“.

Darum soll an dieser Stelle, anders als am Beginn des Textes angekündigt (s. Gemeindespiegel 2/2009, S. 12) eine ausführliche

Danksagung

erfolgen.

Die vorliegende Abhandlung wäre in dieser Form nicht ohne die meist freundliche, unkomplizierte Hilfe vieler Menschen möglich gewesen. Der Verfasser dankt ganz herzlich für Bereitstellung von Unterlagen und Kopien sowie Auskünfte, Hinweise und Anregungen, die in manchen Fällen zwanzig Jahre und mehr zurückliegen können:

Kai Albert, Kuhschnappel; Gertraude Barth, Kuhschnappel; Kerstin Barth, Kuhschnappel; Brigitte Baumgartl, Hohenstein-Ernstthal; Anne-Sophie Berner, Chemnitz; Ingrid Bock, Kuhschnappel; Ulrike Budig, Chemnitz; Elke Fischer, Kuhschnappel; René Fleischer, Langenchursdorf; Heinz Franke (1922–2016), Kuhschnappel; Uwe Gleißberg, Hohenstein-Ernstthal; René Griebach, Dresden; Arnd-Rüdiger Grimmer, Berlin; Birgit und Wolfgang Hähnel, Leipzig; Wolfgang Hallmann, Hohenstein-Ernstthal; Jürgen Hammer, Kuhschnappel; Frank Hartmann, Meerane; Christian Heermann (1936–2017), Leipzig; Monika Heidel, St. Egidien; Margot Henschel (1929–2019), Hermsdorf bei Hohenstein-Ernstthal; Torsten Hermann, Dresden; Angelika Herrmann, Kuhschnappel; Frank Klein, St. Egidien; Jörg Kramer, Berlin; Dieter Krauß, Hohenstein-Ernstthal; Andreas Kuhn, Meerane; Friedrich Kunze (1928–2012), Hohenstein-Ernstthal; Martin Kuttritz, Lichtenstein; Eileen Lanick, Hohenstein-Ernstthal; Meredith McClain, Lubbock, Texas; Frieder Meinert, Kuhschnappel; Conny Moritz, Kuhschnappel; Peter Müller (1938–2018), Neukirchen bei Crimmitschau; André Neubert, Hohenstein-Ernstthal; Marina Palm, Hohenstein-Ernstthal; Holger Plänitz, Glauchau; Mathias Rabe, St. Egidien; Frank Retzlaff, Erkner; Horst Richter (1942–2019), Hohenstein-Ernstthal; Tino Rudolph, Ebenheit, Sächsische Schweiz; Renate Schäfer, Hohenstein-Ernstthal; Eberhard Schmidt, Joditz; Jürgen Schünzel, Zwickau; Carmen Spindler, Langenberg; Hans-Dieter und Winnie Steinmetz, Dresden; Thomas Synofzik, Zwickau; Silva Teichert, Zwickau; Karin Todtermuschke, Kuhschnappel; Marcel Todtermuschke, Kuhschnappel; Jürgen Weißbach, Kuhschnappel; Hartmut Wetzig, Kuhschnappel; Heinz Winkler, Bayreuth; Steffen Winkler, Glauchau; Wolfgang Zscherpel, Meerane sowie folgenden öffentlichen Einrichtungen und Behörden: Jean-Paul-Museum Bayreuth; Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, Dresden; Kreisarchiv des damaligen Landkreises Chemnitzer Land, Glauchau; Karl-May-Haus, Hohenstein-Ernstthal; Stadtarchiv Hohenstein-Ernstthal; Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal; Textil- und Rennsportmuseum, Hohenstein-Ernstthal; Wissenschaftlicher Beirat Karl-May-Haus, Hohenstein-Ernstthal; Jean-Paul-Museum Joditz; Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Lichtenstein; Stadtmuseum Lichtenstein; Heimatmuseum Meerane; Kunstverein Meerane; Pfarramt Remse; Peter-Sodann-Bibliothek, Staucha; Gemeindeverwaltung St. Egidien; Naturalienkabinett und Heimatmuseum Waldenburg; Ratsschulbibliothek Zwickau; Robert-Schumann-Haus Zwickau, Stadtarchiv Zwickau.

ALL'S WELL, THAT ENDS WELL. Shakespeare

Andreas Barth

(Fortsetzung folgt, vielleicht, irgendwann)

Langeweile in den Ferien?



Wir laden ein zur **Orts-Rallye** durch St. Egidien:

- Startpunkt:** Flyer-Box der Kirchgemeinde am Eingang zum Friedhof
- Routenplan:** in der Flyer-Box, dazu ein Heft mit Bildern und Fragen *
- Zeitraum:** 1. - 6. Ferienwoche 2021, jeder startet, wann er will
- Dauer:** *ungefähr* 1 – 2 Stunden, Verteilung auf mehrere Tage möglich
- Art der Strecke:** nur ortsinnere Fußwege und Gehbereiche, für Kinderwagen geeignet
- Geeignet für:** **alle**, die 1-2 Stunden durch St. Egidien spazieren können und dabei prüfen möchten, wie gut sie unseren Ort kennen



Viel Spaß!

Ihre Kirchgemeinde St. Egidien

* Wer die Fragen richtig beantwortet, erhält am Ende der Rallye eine Belohnung.



Hinweis: Kleinere Schulkinder benötigen auf der Rallye vermutlich Unterstützung durch Erwachsene oder ältere Geschwister (Zahlen- und Textverständnis).



Aus der Kirchengemeinde Lobsdorf – Niederlungwitz – Reinholdshain

Das Pfarrhaus Lobsdorf mit angrenzendem Grundstück wurde im Frühjahr an die Familie Susan und Daniel Palm verkauft.

Die Kirchengemeinde hat sich für die nächsten Jahre in den bekannten Räumen im Erdgeschoss eingemietet und sucht nach Lösungen für eine Winterkirche.

Zu beachten ist, dass der Weg vom ehemaligen Pfarrhaus Lobsdorf zur Kirche und zum Friedhof nun nicht mehr öffentlich ist und nur vor und während Veranstaltungen in der Kirche benutzt werden darf.

Wir sind sehr dankbar, dass wir nach 5 Jahren Vakanzzeit seit 1. Juli 2021 einen neuen Pfarrer haben – Philipp Körner. Am 4. Juli wurde er in der Glauchauer St. Georgenkirche von Superintendent Harald Pepel ordiniert und in seinen Dienst in unserer Kirchengemeinde eingeführt.

Der Kirchenvorstand



MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen

Pflege zu Haus

Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.
1- und 2-Raumwohnungen.

Oft ist das Schöne einfach ZEIT.

Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.

Die Alternative zum Pflegeheim.

Telefon: 03763-40 08 04

info@pflege-pfefferkorn.de

Sie wünschen sich Zeit für die Pflege?

Dann bewerben Sie sich gern als Pflegefachkraft.

Einfachheit ist das Resultat der Reife.

Friedrich von Schiller

gefunden auf: www.gratis-spruch.de

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal | Goldbachstraße 17
Tel. 03723 / 416070 | Fax 03723 / 416073
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST

UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin



Wir unterstützen



Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990
Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders

**Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiedsraum
demenzfreundliche Bestatter
Nachlassberäumung
Grabsteine**

Tag und Nacht erreichbar

Info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com



BESTATTUNGEN



Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

 **Bestattungshaus**
Schüppel Inh. Enrico Schüppel

Neu: **Dresdner Straße 12**
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Ich bin
umgezogen.

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Heiße Angebote

von ihrem E-Bike Spezialisten aus HOTA und ihrem Automower-Experten in Sachsen!

27"/29" Haibike Fullseven/Fullnine 5.0 Pedelec Fully, 500Wh Yamaha 70 Nm, Hydr. Disc **3.799 €**



29" Pedelec MTB Kellys Tygon 10, Hydr. Disc, 630Wh Panasonic GX Ultimate 90 Nm **2.599 €**

28" Cityrad Winora Sinus Tria N7f eco, Bosch, 7-G. Nabe FL, Hydr.-Bremsen, Stvzo **2.199 €**



28" Cityrad Raymon Cityray E2, Yamaha 500Wh, 7-G. Rücktritt, Hydr.-Bremsen, Stvzo **2.499 €**



Mähroboter von Husqvarna, Stiga, Al-Ko, Solo, Wolf
799 €
ab ~~899 €~~

Wir sind ihr Ansprechpartner für die nachfolgenden Leistungen!
Beratung, Vermessung ihres Grundstückes, Service, Update und Verlegung vom Profil! Vereinbaren sie am besten telefonisch einen Termin für einen Besuch in ihrem Garten mit einem unserer Experten für Mähroboter.

Wir führen für Sie eine große Auswahl an Pedelecs der Marken Haibike, Winora, Raleigh, Univega, Husqvarna, Raymon, Kellys u.a.

*Angebote, solange der Vorrat reicht!

Achtung! Je nach Corona-Lage können sie gerne mit uns Termine per Telefon (017621127012) oder E-Mail vereinbaren.

Mo.-Fr. 9.00 bis 13.00 und
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Poststraße 28
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/47848
Fax: 03723/47849
E-Mail: richtergmbh@gmx.de
www.richtergmbh.com

Fahrzeuge und Motorgeräte



Alles spricht für den EQC.

Alles spricht für den EQC.

Erleben Sie ein faszinierendes Gefühl von elektrischem Fahren. Mit dem ersten Elektroauto, in dem 133 Jahre Erfahrung stecken und das vor allem eines ist: ein echter Mercedes-Benz.

Erleben Sie es am besten selbst: bei einer Probefahrt.



Jetzt
Beratung und
Probefahrt
vereinbaren.

EQC 400 4MATIC (408 PS): Stromverbrauch kombiniert max.-min. (NEFZ): 21,5-20,1 kWh/100 km. Elektrische Reichweite min.-max. (NEFZ): 421-462 km. I 1 Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort.
Autohaus LUEG GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Am Sachsenring 5, 09337 Bernsdorf, Fon 03723 41 97-0, bernsdorf.info@lueg.de